



Kultur Online
8604 Volketswil
079/ 437 79 33
kultur-online.net/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

Themen-Nr.: 038.033
Abo-Nr.: 38033

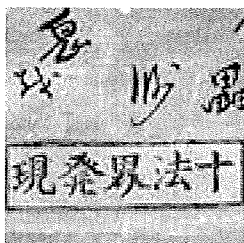
WegZeichen

14.11.2014 Ausstellungen
| Preview

28.11.2014 bis 17.05.2015

Völkerkundemuseum der Universität Zürich

× Völkerkundemuseum der Universität Zürich Pelikanstrasse 40 CH -8003 Zürich Telefon: 0041 (0)1 634 90 11E-Mail: musethno@vmz.unizh.ch Web: <http://www.musethno.unizh.ch> Alle Ausstellungen des Ausstellers schließen



Im Gedenkjahr zum 150. Jahrestag des Beginns diplomatischer Beziehungen zwischen Japan und der Schweiz und im Jubiläumsjahr seines eigenen 125-jährigen Bestehens präsentiert das Völkerkundemuseum der Universität Zürich ein in seiner Art einzigartiges Zeugnis japanischer religiöser Gedankenwelt und Glaubenspraxis: die Sammlung Wilfried Spinner.

In den Sammlungen des Völkerkundemuseums finden Gegenstände und Darstellungen aus lokalen Glaubens- und Pilgerkulturen so mancher Region der Welt als Mosaikstücke zusammen – von Almosenschalen und Amuletten über Figuren und Bilder von Gottheiten bis zu Pilgerkleidung. Eine dieser Sammlungen umfasst 80 japanische Kult- und Pilgerbilder aus der Edo- (1603–1868) und Meiji-Zeit (1868–1912). Seit 30 Jahren hier verwahrt, wurde sie jüngst im Rahmen eines internationalen Forschungsprojekts als faszinierende Informations- und Wissensquelle zu einem Bereich japanischer Religiosität erkannt, der bisher in kunsthistorischen und ethnologischen Kreisen kaum Beachtung fand.

Die als Hängerollen montierten Bilder wurden vom Schweizer Theologen, Pfarrer und Missionar Wilfried Spinner gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Japan zusammengetragen. Aufgerollt und in den zeitgeschichtlichen Kontext gebracht, offenbaren sich die auf den ersten Blick schlicht anmutenden Schwarzweiss-Drucke und Malereien als Schatz von aussergewöhnlicher kultureller Aussagekraft und aufschlussreichem wissenschaftlichem Wert.

Die Sammlung gibt Aufschluss über die aus zahlreichen Formen gespeiste Formenwelt und die Tiefe japanischer Religiosität am Beginn der Moderne. Sie zeigt ein lebhaftes Bild der real gelebten Glaubenspraxis, die sich wenig um Grenzen und Doktrinen kümmert, und stellt daher nicht nur herkömmliche Vorstellungen japanischer Religionen in Frage, sondern spiegelt auch eine traditionell verankerte Koexistenz verschiedener Glaubensrichtungen wider.

An den Papieramuletten (ofuda) und ikonischen Bildern ist ablesbar, dass Tempelbesuch und Pilgerreise, das Darbringen von (Opfer-)Gaben und das Mitnehmen von gesegneten Gegenständen nicht allein mechanisch ritualisierte Abläufe sind, sondern vielmehr bewusst vollzogene Handlungen in einem fein strukturierten sozial-religiösen Beziehungs- und Wertesystem. Die Bilder sind Ausdruck eines ausgeprägten, gepflegten Rollenverständnisses, von Kontextwissen über Tempel, Gottheiten und deren ablösbare Wirkkräfte, von Möglichkeiten des Gebens und Nehmens in einer Kultur religiösen Vertrauens.





Kultur Online
8604 Volketswil
079/ 437 79 33
kultur-online.net/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

Themen-Nr.: 038.033
Abo-Nr.: 38033

Wilfried Spinner hielt sich als Mitbegründer und erster Missionar des Allgemeinen Evangelisch-Protestantischen Missionsvereins (AEPM) zwischen 1885 und 1891 in Tokio, Yokohama und Kyoto auf. Er betreute die deutschsprachigen christlichen Auslandsgemeinden, gründete erste japanische Christengemeinden, hielt Vorträge und unterrichtete. Darüber hinaus widmete er sich mit Hingabe religionshistorischen Studien, deren materieller Ausdruck seine Bildrollen-Sammlung darstellt.

Richtig erschlossen, gewährt diese nicht nur Einsicht in vergangene, sondern auch in aktuelle japanische Glaubens- und Pilgerpraxis. Denn in der Gegenwart angekommen wird klar, dass die Amulette die Zeit überdauert haben, in alter und neuer Form, bis hin zu Miniaturtalismanen für die Schultasche oder fürs Auto – als Ausdruck der Sorgen, Hoffnungen und Wünsche modernen Lebens.

Ein Ausstellungs- und Publikationsprojekt in Kooperation mit dem Asien-Orient-Institut (Abteilung Japanologie) der Universität Zürich.

WegZeichen
Japanische Kult- und Pilgerbilder

Die Sammlung Wilfried Spinner (1854–1918)

28. November 2014 bis 17. Mai 2015

Vernissage: Do 27. November 14, 18 Uhr

Völkerkundemuseum der Universität Zürich
Pelikanstrasse 40

CH-8003 Zürich

T: 0041 (0)1 634 90 11

E:
musethno@vmz.unizh.ch

W:
<http://www.musethno.unizh.ch>

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10 – 13, 14 – 17 Uhr

Samstag 14 - 17 Uhr, Sonntag 11 – 17 Uhr
alle Ausstellungen des Ausstellers





Kultur Online
8604 Volketswil
079/ 437 79 33
kultur-online.net/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

Themen-Nr.: 038.033
Abo-Nr.: 38033



Benzaiten mit acht Armen, wunscherfüllendem Juwel und Schwert, ca. 19. Jh.. Sammlung von ofuda (Detail, ohne Montierung); Druck auf Papier



Ein Papieramulett (ofuda) aus der Sammlung der 33 Amulette der Kannon-Pilgerroute in den Westlichen Provinzen, ca. 19. Jh.. Sammlung von ofuda (Detail, ohne Montierung); Druck auf Papier. Fotografie: Kathrin Leuenberger





Kultur Online
8604 Volketswil
079/ 437 79 33
kultur-online.net/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

Themen-Nr.: 038.033
Abo-Nr.: 38033



Die Zehn Daseinsstufen der menschlichen Seele nach der Lehre der japanisch-buddhistischen Tendai-Schule, ca. 19. Jh.. Hängerolle (ohne Montierung); Tusche, Farben und Gold auf Papier